



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Wohnen in Stadt- und Ortsteilzentren

Transferwerkstatt Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

19. und 20. November 2014
Kulturzentrum Ludwigsburg



Ziel und Inhalt

Ein Ziel des Städtebauförderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren ist die Stärkung der Zentren als Orte zum Wohnen für alle gesellschaftlichen Gruppen. Für die Urbanität und Vitalität der Innenstädte, Stadt- und Ortsteilzentren hat das Wohnen große Bedeutung. Wohnungsprojekte als Bausteine integrierter Handlungsansätze unterstützen die Entwicklung einer stadtverträglichen Nutzungsmischung und leisten einen entscheidenden Beitrag für die soziale und funktionale Stabilisierung der Zentren. Qualitativ hochwertige Vorhaben bewahren oder stärken darüber hinaus den baukulturellen Wert der Zentren. Wohnen ist damit eine der Schlüsselfunktionen, um die Zentren zu lebendigen, sozial durchmischten und vielfältig genutzten Orten zu entwickeln.

Durch eine qualitative Aufwertung des Wohnungsbestandes oder durch Neubauprojekte auf Brachflächen oder in Baulücken können unterschiedliche Wohnformen in unmittelbarer Nachbarschaft entwickelt werden. Solche Ansätze können das Zusammenleben unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen unterstützen.

Dabei gilt es, mit verschiedenen Trägern von Wohnungsprojekten zusammenzuarbeiten und unterschiedliche Zielgruppen und Bedürfnisse in den Blick zu nehmen, um vielfältige Wohnformen für alle gesellschaftlichen Gruppen zu schaffen. Vielerorts besteht zudem die Herausforderung, den historischen Bestand behutsam an veränderte Ansprüche anzupassen, neue Wohnformen zu ermöglichen oder qualitätvolle Wohnungsneubauten zu verwirklichen.

Die 10. Transferwerkstatt im Städtebauförderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren widmet sich diesen Herausforderungen und reflektiert das Handlungsfeld Wohnen auch unter Gesichtspunkten der Bau- und Prozesskultur. Dabei steht der Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vordergrund der Veranstaltung. Vorgestellt und diskutiert werden Beispiele aus Programmkommunen von der Planung bis zur Umsetzung. Unterschiedliche Ansprüche und Anforderungen an das Wohnen im Kontext einer integrierten Zentrenentwicklung werden thematisiert. Aufgezeigt werden Akteurskonstellationen, Instrumente und integrierte Handlungsansätze zur Stärkung des Wohnens in Innenstädten, Stadt- und Ortsteilzentren. Mit Ludwigsburg wurde zudem eine Programmkommune als Veranstaltungsort gewählt, in der auf Grundlage einer integrierter Stadtentwicklungsstrategie vielfältige Maßnahmen umgesetzt werden, um das Zentrum als Wohnstandort für unterschiedliche Zielgruppen zu qualifizieren.



Programm

Mittwoch, 19. November 2014

- 12.30 Uhr **Anmeldung zur Transferwerkstatt**
- 13.30 Uhr **Begrüßung**
Werner Spec, *Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg*
- Anja Berner, *Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)*
- Holger Pietschmann, *Bundestransferstelle, Gesamtmoderation der Veranstaltung*
- 13.50 Uhr **Wohnqualitäten in Innenstädten, Stadt- und Ortsteilzentren**
Mechthild Renner, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)*
- 14.00 Uhr **Wohnen in Stadt- und Ortsteilzentren - Beispiele und Erfahrungen aus Programmkommunen des Landes Baden-Württemberg**
Ralph König, *Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg*
- 14.20 Uhr **Stärkung von Innenstädten, Stadt- und Ortsteilzentren durch Wohnen**
Gregor Jekel, *Stadt Potsdam*
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **Wohnen in der Zentrenentwicklung – Erfahrungen aus fünf Jahren Programmumsetzung**
Dr. Christoph Haller, *Bundestransferstelle*
- 15.50 Uhr **Impulsreferate zur Einführung in die Themenrunden**
- Neues Wohnen im Zentrum – Wohnungsneubau als Baustein integrierter Zentrenentwicklung
Matthias Koep, *Stadtplanungsamt Kiel*
- Wohnformen für alle gesellschaftlichen Gruppen – Anforderungen und Lösungsansätze für zielgruppenspezifische Angebote
Rainer Wener, *Stadt Wittlich, Wirtschaftsförderung*
- Akteure, Instrumente und Prozesse zur Realisierung von Wohnprojekten in Zentren
Dr. Urs Luczak, *Zentrenmanagement Chemnitz-Brühl*
- 16.30 Uhr **Parallele Arbeit in den Themenrunden, moderiert durch die Bundestransferstelle**
1. Neues Wohnen im Zentrum – Wohnungsneubau als Baustein integrierter Zentrenentwicklung
 2. Wohnformen für alle gesellschaftlichen Gruppen – Anforderungen und Lösungsansätze für zielgruppenspezifische Angebote
 3. Akteure, Instrumente und Prozesse zur Realisierung von Wohnprojekten in Zentren
- 18.00 Uhr **Kurze Zusammenfassung der Themenrunden im Plenum**
Moderation: Bundestransferstelle
- 18.15 Uhr **Marktplatz: Gelegenheit zur Betrachtung von Posterpräsentationen aus Programmkommunen und zum fachlichen Austausch mit den Veranstaltern und Referenten**
- anschl. **Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen / Austausch im Restaurant „Rossknecht“**
- ## Donnerstag, 20. November 2014
- 9.00 Uhr **Wohnprojekte als Bausteine der integrierten Zentrenentwicklung in Ludwigsburg**
Frank Lehmpfuhl, *Stadt Ludwigsburg*
- 9.30 Uhr **Gemeinsamer Rundgang durch das Fördergebiet in mehreren Gruppen**
- 11.00 Uhr **Rückkehr zum Veranstaltungsort und Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Abschlussforum – Podiumsgespräch und Diskussion: Was lernen wir aus der Transferwerkstatt für die Stärkung des Wohnens in den Zentren?**
Moderation: Bundestransferstelle
- 13.00 Uhr **Reflexion der Veranstaltung**
Prof. Dr. Uwe Altröck, *Bundestransferstelle*
- 13.15 Uhr **Verabschiedung und Ende der Veranstaltung / Ausklang bei einem gemeinsamen Imbiss**